

Terminologieserver

Benutzerhandbuch Publikationsumgebung

Bedienung der öffentlichen
Weboberfläche

Datum: 06.12.2013

Version: 1.1



BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT



FACHHOCHSCHULE
TECHNIKUM WIEN



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
1.1.	Zweck und Zielgruppe des Dokuments	3
1.2.	Kurzbeschreibung Terminologieserver	3
1.2.1.	Funktionen Publikationsumgebung	4
1.2.2.	Rollen und Rechte	4
1.2.2.1.	Terminologie-Consumer	4
1.2.2.2.	Rollen der redaktionellen Arbeit	5
1.2.2.2.1.	Diskussionsteilnehmer	5
1.2.2.2.2.	Inhaltsverwalter	5
1.2.2.2.3.	Terminologie-Administrator	5
2.	Beschreibung Anwendungsfälle	6
2.1.	Terminologien auflisten	7
2.2.	Detailansicht	7
2.3.	Suche von/in Terminologien	8
2.4.	Begriffe auflisten	9
2.5.	Terminologien exportieren	10
2.6.	Anfragen stellen	10
2.7.	Aktuelle Vorgänge einsehen	11
3.	Glossar	12
4.	Dokumentenhistorie	14

Hinweis:

Bei personenbezogenen Bezeichnungen gilt die jeweils gewählte Form für beide Geschlechter.

1. Einleitung

1.1. Zweck und Zielgruppe des Dokuments

Dieses Dokument richtet sich an Benutzer des Terminologieservers, die sich an diesem nicht mit Benutzernamen und Passwort anmelden.

Es führt den Leser detailliert durch die für nicht angemeldete Benutzer (=Terminologie-Consumer) relevanten Anwendungsfälle.

1.2. Kurzbeschreibung Terminologieserver

Der Terminologieserver soll den Stakeholdern des österreichischen Gesundheitswesens die Möglichkeit bieten, eigene Terminologien über das Internet öffentlich zur Verfügung zu stellen, sowie Terminologie-Recherche und Terminologie-Download ermöglichen. Er unterstützt sowohl redaktionelle Arbeiten als auch die Übersetzung und Versionierung von Terminologien und hilft einheitliche, eindeutige und geprüfte Terminologien zu verwenden.

Über eine Web-Anbindung können Terminologien veröffentlicht werden. Primärsysteme können ihre lokalen Terminologien via Webservices synchronisieren und pflegen (Webservice-Nutzer), Webfrontend-Nutzer können auf Terminologien über eine Weboberfläche zugreifen. Die Daten enthalten neben fachlichen Erläuterungen auch Meta-Informationen (z.B. die Quelle oder Nutzungs- bzw. Lizenzinformationen). Angemeldeten Benutzern¹ stehen Kollaborationsfunktionen zur Verfügung, sie können aktiv an der redaktionellen Arbeit und somit an der Terminologieentwicklung teilnehmen.

Eine ausführliche Dokumentation Kollaborationsplattform und der Webservices für den Terminologie-Export findet sich in den Handbüchern

- Benutzerhandbuch Kollaborationsplattform und Verwaltungsbereich
- Benutzerhandbuch Webservices

¹ Diskussionsteilnehmer, Inhaltsverwalter und Terminologie-Administratoren

1.2.1. Funktionen Publikationsumgebung

Im Rahmen der sogenannten Publikationsumgebung stehen (nicht angemeldeten) Terminologieserver Benutzern folgende Funktionen zur Verfügung:

- Zugriff auf veröffentlichte Terminologien und Value Sets in einer Baumdarstellung (Kapitel 2.1)
 - Abrufen von Details (Metadaten) über Objekte (Kapitel 2.2)
 - Terminologie- und Konzeptsuche (Kapitel 2.3)
 - Auflisten von Begriffen (Kapitel 2.4)
- Terminologie-Export (Kapitel 2.5)
- Stellen von Anfragen zur aktiven Mitarbeit an der Terminologieentwicklung als Diskussionssteilnehmer (Kapitel 2.6)
- Einblick in die aktuelle Vorgänge der Terminologieentwicklung (Kapitel 2.7)

1.2.2. Rollen und Rechte

Im Folgenden sind die unterschiedlichen Rollen von Terminologieserver-Benutzern aufgelistet. Dieses Benutzerhandbuch beschreibt in erster Linie Aktionen, die Terminologie-Consumer durchführen können. Weitere Rollen, die ausschließlich für die redaktionelle Arbeit relevant sind, sind in Kapitel 1.2.2.2 kurz angeführt.

1.2.2.1. Terminologie-Consumer

Ein Terminologie-Consumer kann die auf dem Terminologieserver zur Verfügung gestellten Terminologien auf zwei Arten nutzen:

- Webfrontend-Nutzer können via Internetbrowser auf den Terminologieserver zugreifen und allgemein zugängliche Funktionalitäten wie manuelle Recherche und Download von Terminologien nutzen. Weiters kann ein Kontaktformular aufgerufen werden, um eine Anfrage zur aktiven Mitarbeit an der Terminologieentwicklung als Diskussionssteilnehmer oder als Inhaltsverwalter einer Terminologie gestellt werden. Aktuelle Ereignisse (z.B.: Änderung oder Veröffentlichung einer Terminologie sind für Webfrontend-Nutzer unter „Aktuelle Vorgänge“ (zu finden auf der Hauptseite des Terminologiebrowsers) einsehbar.
- Webservice-Nutzer sind Primärsysteme (z.B. Krankenhausinformationssysteme) bzw. Anwender von Primärsystemen, welchen durch Nutzung der allgemein zugänglichen Webservices ein automatisierter Abruf von Terminologien bzw. eine Überprüfung ihrer bereits abgerufenen Terminologien auf Aktualität ermöglicht wird. Details sind im Benutzerhandbuch Webservices zu finden.

1.2.2.2. Rollen der redaktionellen Arbeit

1.2.2.2.1. Diskussionsteilnehmer

Ein Diskussionsteilnehmer kann, nach Anmeldung auf dem Terminologieserver mittels Benutzername und Passwort, abhängig von seiner Berechtigung, in einer oder mehreren thematischen Arbeitsgruppen (Diskussionsgruppen) an der Terminologieentwicklung mitwirken, indem er sein Vorschlags-, Kommentar- und Stimmrecht nutzt. Änderungen, welche durch ihm zugeordnete Diskussionsgruppen durchgeführt wurden, kann der Diskussionsteilnehmer via Statusverlaufsfunktion und Protokoll verfolgen. Potentielle Diskussionsteilnehmer werden dem Inhaltsverwalter von an der Terminologiearbeit interessierten Organisationen bekannt gemacht oder nutzen das Kontaktformular des Terminologieservers.

1.2.2.2.2. Inhaltsverwalter

Inhaltsverwalter haben innerhalb der ihnen von den Administratoren zugeordneten oder selbst entwickelten Terminologien Zugriff auf Funktionen der Objektstatusverwaltung, Terminologie- und Benutzerverwaltung sowie des Vorschlagswesens.

1.2.2.2.3. Terminologie-Administrator

Hauptfunktionen von Terminologie-Administratoren sind das Anlegen von Inhaltsverwaltern, die Publikation von Terminologien sowie die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Kollaborationsplattform. Dem Terminologie-Administrator kommt eine Schlüsselposition zu. Der Terminologie-Administrator handelt im Auftrag des BMG.

2. Beschreibung Anwendungsfälle

Im Folgenden werden einzelne Anwendungsfälle graphisch unterstützt erläutert. Unter Hauptseite der öffentlichen Terminologie Umgebung wird folgende Seite verstanden:



Abbildung 1: Hauptseite der öffentlichen Terminologie Umgebung

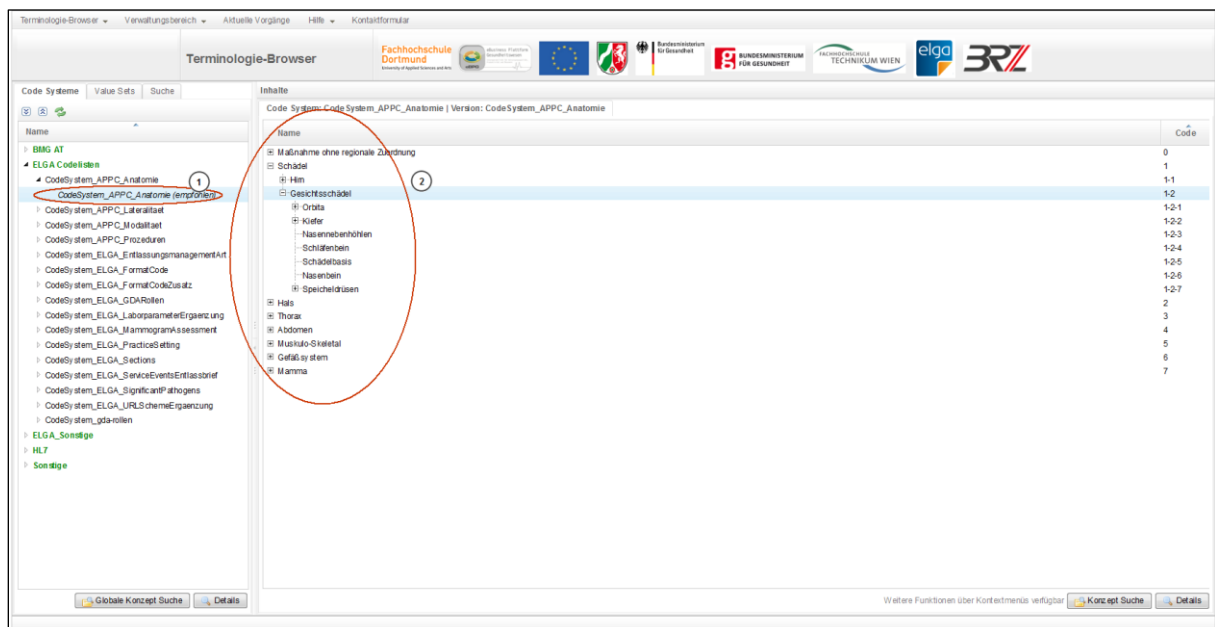


Abbildung 2: Auflisten von Terminologien und Begriffen. Mit den Zahlen wird die Reihenfolge der Bedienschritte angezeigt.

2.1. Terminologien auflisten

Publizierte, frei verfügbare Terminologien des Terminologieservers können ohne Anmeldung in einer Baumstruktur angezeigt werden. Im linken Bereich der Hauptseite befindet sich der Codelisten und Value Set Navigationsbereich. Hier finden Sie eine Baumstruktur vor, welche Terminologien zunächst in verschiedene Bereiche unterteilt. In den jeweiligen Bereichen finden Sie die entsprechenden Terminologien. Per Klick auf eine Terminologie werden die vorhandenen Versionen angeführt.

Auch ältere Versionen von Terminologien können damit angezeigt werden (siehe Abbildung 3).

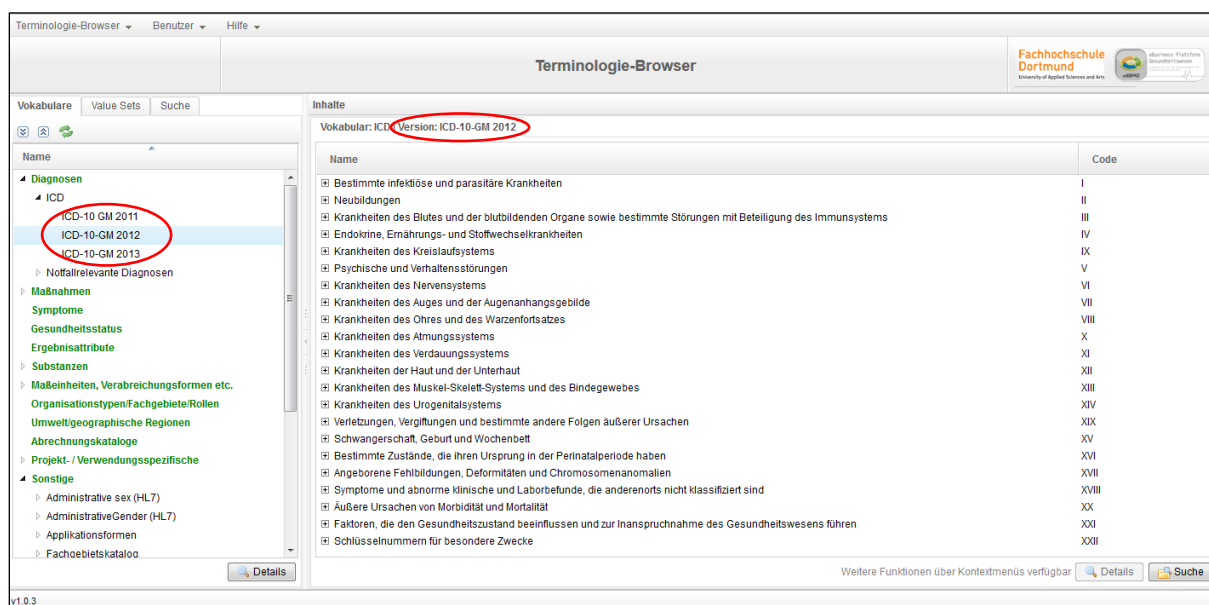
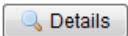


Abbildung 3: Anzeige von älteren Versionen

2.2. Detailansicht

Zu jeder Terminologie können Details, wie Name, Version, Gültigkeitsbereich, Beschreibung, OID etc. sowie vorhandene Metaparameter angezeigt werden.

Um sich Details anzeigen zu lassen haben Sie zwei Möglichkeiten:

Per Klick auf den Button  (Variante 1) oder indem Sie per Rechtsklick auf eine Terminologie Version das Kontextmenü öffnen und anschließend auf Details klicken (Variante 2):

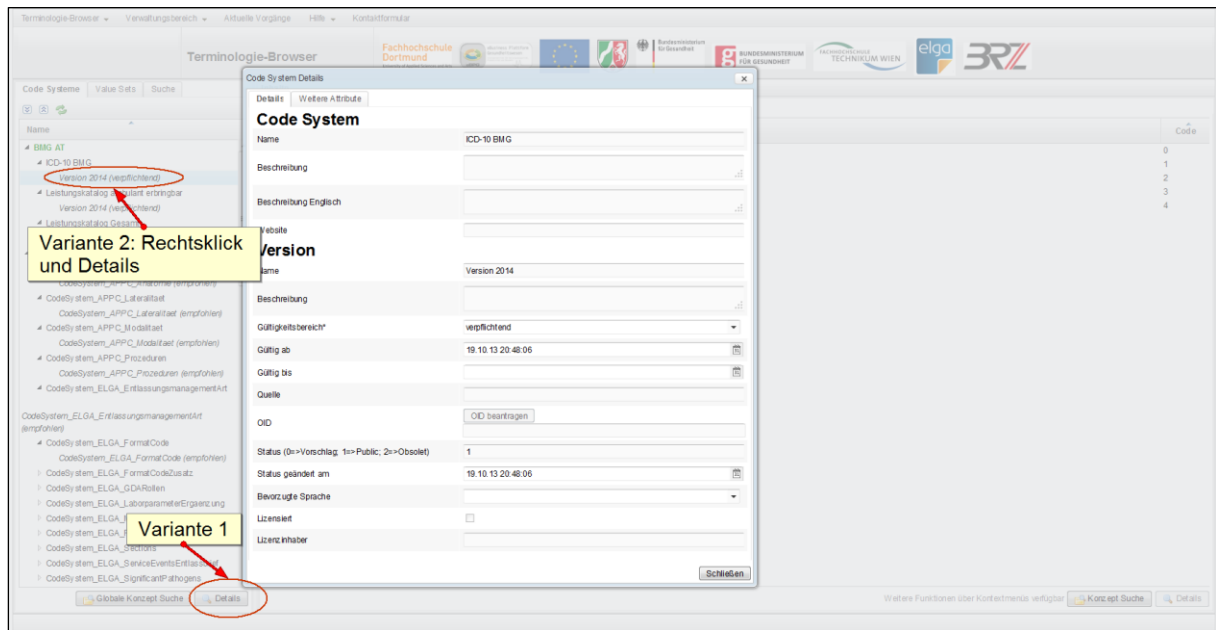


Abbildung 4: Details anzeigen (zwei Varianten)

2.3. Suche von/in Terminologien

Der Terminologieserver ermöglicht die Suche sowohl nach, als auch in Terminologien.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Reiter „Suche“ auf der Hauptseite des Terminologie Browsers: Suche nach Code Systemen bzw. Value Sets. Per Klick auf das gewünschte Suchergebnis öffnet sich die Konzept Ansicht zur Rechten.
- Button „Konzept Suche“ in der Konzept Ansicht (untere rechte Ecke): Es öffnet sich das Fenster „Konzept-Suche“, in welchem sie nach Konzept Name oder nach einem entsprechenden Code in dem geöffneten Code System oder Value Set suchen können. Weiters ist es auch hier möglich über das Kontextmenü (Rechtsklick auf Ergebnisse) weitere Funktionen auszuwählen
- Alternativ kann mit dem Button „Globale Konzept Suche“, zu finden unter den Reitern „Code Systeme“ und „Value Sets“ nach Begriffen und Codes in allen Code Systemen bzw. Value Sets gesucht werden (Beispiel: Die Globale Konzept Suche im Reiter „Code Systeme“ durchsucht alle Code Systeme).

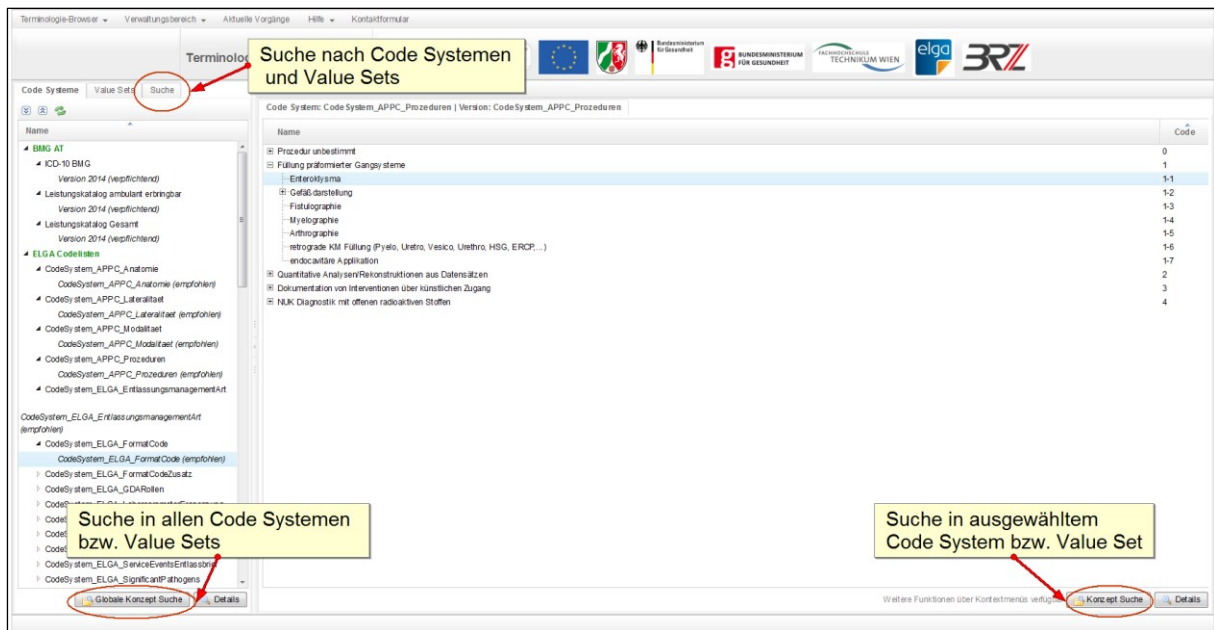


Abbildung 5: Varianten der Suche

2.4. Konzepte auflisten und Details anzeigen

Mit Klick auf die gewünschte Version des Code Systems bzw. des Value Sets werden die enthaltenen Konzepte angezeigt. Zu jedem Konzept können Details angezeigt werden, unabhängig davon, ob der Aufruf über die Listendarstellung oder die Suchfunktion erfolgt ist.

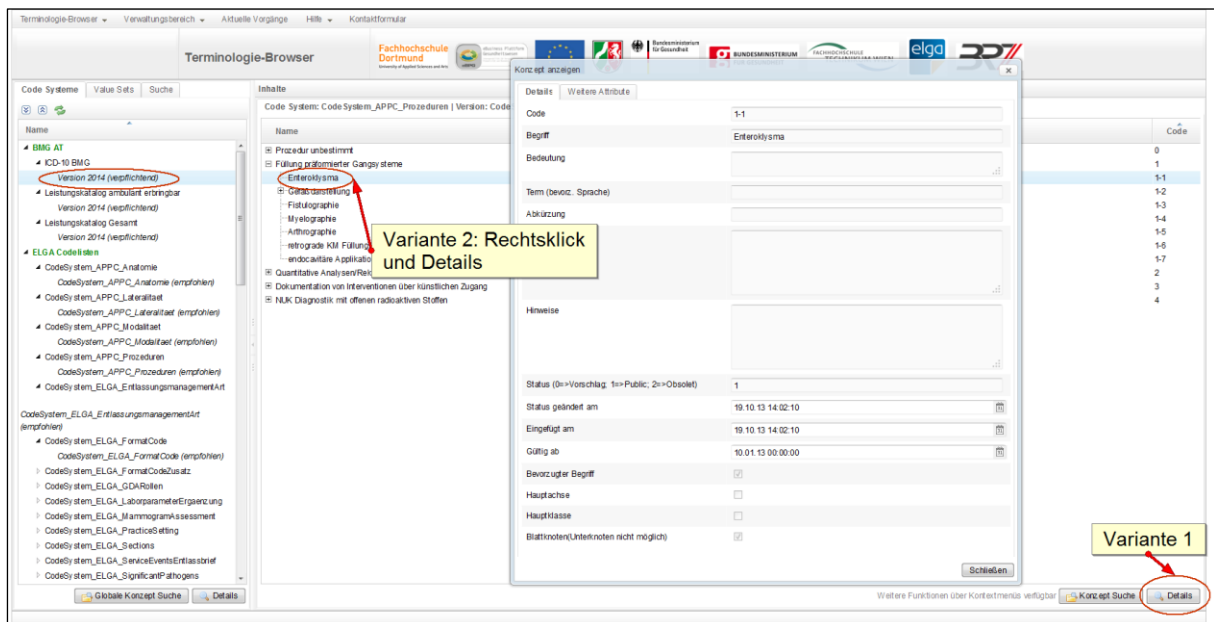


Abbildung 6: Details von Konzepten anzeigen

2.5. Terminologien exportieren

Alle Versionen der am TS verfügbaren Terminologien können in folgende Formate exportiert werden: SVS, CSV und ClaML (nur für Code Systeme). Der Export kann zum einen über eine entsprechende Webservice Schnittstelle durchgeführt werden (siehe Benutzerhandbuch Webservices) und zum anderen über die graphische Benutzeroberfläche (siehe Abbildung 7).

Über die Benutzeroberfläche können Vokabulare und Value Set Versionen wie folgt exportiert werden: Markieren Sie zunächst die gewünschte Version des Vokabulars bzw. Value Sets und öffnen Sie das Kontextmenü per Rechtsklick. Klicken Sie danach auf Exportieren, wonach sich ein neues Pop-Up öffnet. Dort können Sie zwischen dem Exportformat wählen. Per Klick auf Exportieren wird die gewünschte Version exportiert. Achtung: Bei großen Vokabularen kann dies lange Zeit in Anspruch nehmen.

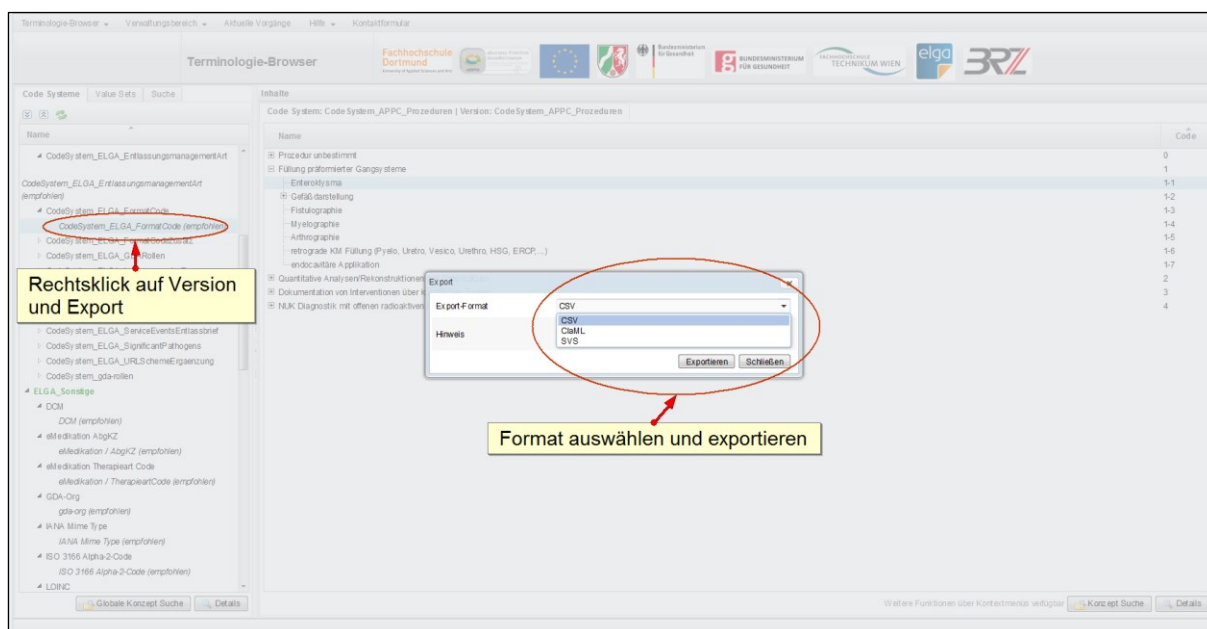


Abbildung 7: Export über das Webfrontend

2.6. Anfragen stellen

Anfragen können in der Publikationsumgebung aus folgenden Gründen gestellt werden:

- Ansuchen um eine aktive Mitarbeit an der Terminologieentwicklung als Diskussionsteilnehmer. Hierfür kann die entsprechende Terminologie im Anfrage-Formular angegeben werden
- Allgemeine Anfragen

Das Anfrageformular kann über „Kontaktformular“ direkt auf der Hauptseite erreicht werden.

2.7. Aktuelle Vorgänge einsehen

Aktuelle Vorgänge der Terminologieentwicklung (z.B.: neu veröffentlichte oder geänderte Code Systeme und Value Sets) können mit der Auswahl „Aktuelle Vorgänge“ direkt auf der Hauptseite angezeigt werden, siehe Abbildung 8.

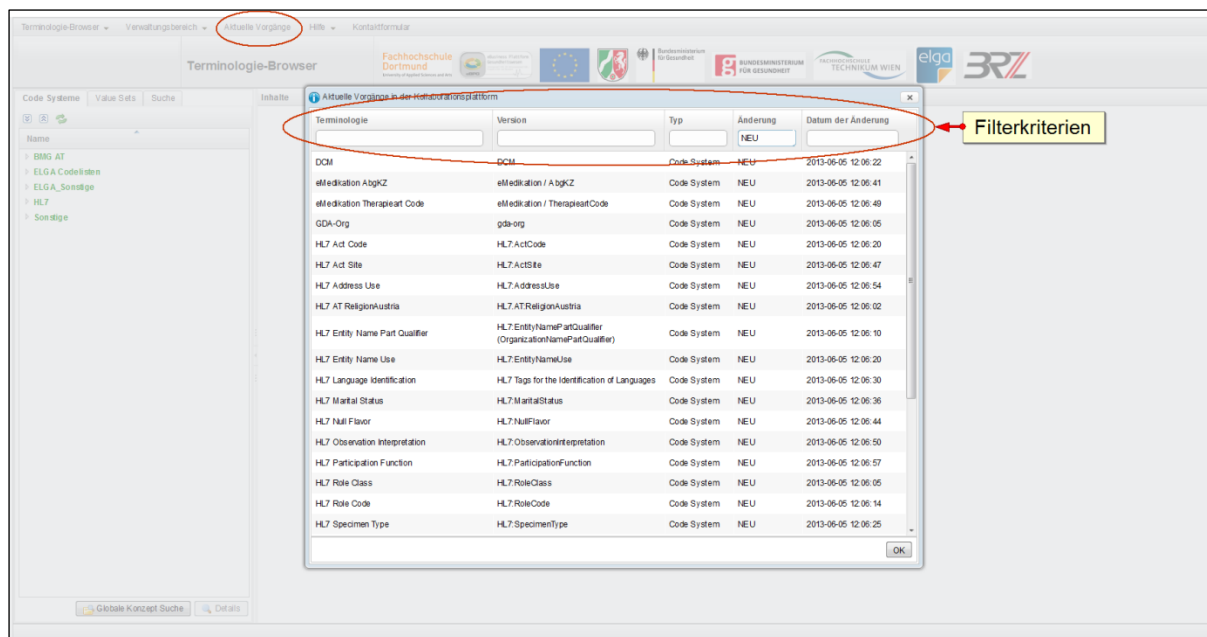


Abbildung 8: Aktuelle Vorgänge anzeigen

3. Glossar

- **Begriff:** siehe Konzept
- **Bezeichnung** (Benennung, Terminus): Wort mit festgelegter Bedeutung innerhalb einer Fachsprache oder eines Fachgebietes. Synonyme sind unterschiedliche Bezeichnungen für dasselbe Konzept.
- **Cross-Mapping:** Ein Begriff aus einer Terminologie entspricht einem Begriff einer anderen Terminologie.
- **Klassifikation:** Eine planmäßige und vollständige Sammlung von Konzepten, die in gegeneinander abgegrenzten Klassen eingeordnet werden. Die einzelnen Klassen entstehen durch Klassifizierung (Einteilung anhand bestimmter Merkmale) und werden hierarchisch angeordnet. Beispiel: ICD 10.
- **Codeliste:** Eine Sammlung von Konzeptidentifikatoren in einer computerverarbeitbaren Form. Bevorzugter Begriff: „Terminologie“.
- **Codesystem** (Code System): Bezeichnung für eine Terminologie, die im weiteren Sinn auch das zugehörige Regelwerk umfasst (z.B. Regeln zur Codierung von Begriffen, Benennung etc.). Wird meist synonym mit Codeliste verwendet.
- **Konzept** (Begriff, Denkeinheit): Ein Konzept ist der Bedeutungsinhalt einer Idee. Es bezeichnet eine semantische Einheit, die grundsätzlich geistig repräsentiert oder „begriffen“ wird. Die sprachliche Repräsentation eines Konzeptes oder Begriffes ist die Bezeichnung. Je nach Kontext oder Autor wird ein Konzept auch Begriff, Klasse, Objekt, Entität, Element, Idee... genannt.
- **Konzeptdomäne** (Inhaltsdomäne, Vokabulardomäne): Ein Konzeptdomäne (engl. *Concept Domain*) ist eine bestimmte Kategorie von ähnlichen Konzepten. In unterschiedlichen Bereichen können unterschiedliche Terminologien für dieselbe Konzeptdomäne verwendet werden. Beispiel: Die Konzeptdomäne „Diagnosen“ kann verschiedenste Terminologien für Diagnosen enthalten: ICD9, ICD10, ICD10-GM...
- **Mapping:** Ein Begriff einer Terminologie besitzt eine Relation zu einem anderen Begriff derselben Terminologie. Eine häufige Relation ist die „Hierarchische Relation“ (is-a)
- **OID:** OID sind Objekt-Identifikatoren oder Objektkennungen, die als weltweit eindeutige Namen für Informationsobjekte dienen (ISO/IEC 9834-1). Weitere Informationen zur Verwendung und Registrierung von OID sind im „OID-Portal für das Österreichische Gesundheitswesen“ publiziert (https://www.gesundheit.gv.at/OID_Frontend).
- **Ontologie:** Eine Ontologie ist ein formal definiertes System von Konzepten und Relationen zwischen den Konzepten. Beispiel: SNOMED CT.

- **Terminologie** (Fachterminologie): für die elektronische Verarbeitung nutzbar gemachte Sammlungen von Konzepten und Konzeptidentifikatoren. (Definition in ISO ISO DTR 12300: *“A structured, human and machine-readable representation of clinical concepts required directly or indirectly to describe health conditions and healthcare activities, and allow their subsequent retrieval or analysis.”*)
- **Terminus** (englisch: *term*): Siehe Bezeichnung.
- **Value Set**: Ein Value Set ist eine eindeutig identifizierbare und versionierte Sicht auf ein oder mehrere Terminologien. Es kann als Kollektion von 1-n Codes der 1-n Terminologien gesehen werden. Die Spezifikation eines Value Sets wird entweder als Aufzählung (engl. *enumeration*) oder Definition (intentionale Beschreibung) angegeben. Ein Value Set enthält den Code selbst und die Information über die Herkunft des Codes (die Source-Terminologie).
- **Vokabular**: Ein Vokabular ist Wörterverzeichnis eines Fachgebietes („Wortschatz“). Den Bezeichnungen sind eindeutig Konzepte zugeordnet. Ist das Vokabular so organisiert, dass keine Homonyme auftreten, spricht man von einem **kontrollierten Vokabular**. In vielen Fällen werden auch Synonyme vermieden oder eine präferierte Bezeichnung festgelegt). Ein computerverarbeitbares Vokabular (meist mit Konzeptidentifikatoren) wird als Terminologie bezeichnet.

4. Dokumentenhistorie

Version	Datum	Autor/Verantwortlicher	Beschreibung der Änderungen
1.0	29.10.2013	CSE	Erste Version (Pilot)
1.1	06.12.2013	CSE/SSA	Veröffentlichungsversion